

Boni für gute Lehrer - eine gute Lösung?

Beitrag von „karuna“ vom 26. Januar 2022 20:01

Zitat von Conni

..., aber letztlich würde eine derartige Bewertungskultur zur Folge haben, dass weniger Lehrkräfte engagiert arbeiten. Kann und will sich die Politik das leisten, ist die Frage.

Ich habe meine erste Beurteilung nach ungefähr 12 Dienstjahren bekommen. Jahre, in denen ich sehr engagiert und motiviert versucht habe, kleine Projekte in die Schule zu holen, kostenlos für dies und das zu sorgen und in fachfremdem Unterricht Bemerkenswertes auf die Beine zu stellen.

Hier ist es ein Punktesystem und dasselbe in grün. Also alle Punkte kriegt man nur, wenn der Schulleiter einen zum Nachfolger machen will. Keinen Punkt bekommt man nicht, denn dann wäre man ungeeignet und das hätte ja wohl dem Schulleiter auffallen müssen, sieht ja so aus als mache der nix, um seinem Schützling zu helfen, besser zu werden. Bleibt der mittlere Bereich für alle. Zusatzaufgaben werden nicht berücksichtigt, ist doch normal, muss ja irgendwer machen.

Und auch mir ist die Lust vergangen, mehr Einsatz zu zeigen als nötig. Kann doch der machen, der Schulleiter werden und die volle Punktzahl haben will.

Ich denke übrigens, dass Noten auf Kinder einen ähnlichen Effekt haben.